



Agiles IT Demand & Projekt Portfolio Management

24. & 25. Februar 2026

Hilton Berlin am Gendarmenmarkt

**Vom Projekt zur Produktorganisation | Backlogsteuerung | Agile Transformation
Portfolio Management im Wandel | Value Streams & Flight-Level-Modelle | Adaptives PPM
Hybrides Projektmanagement | Capacity & Skills Management | Produktivitätstools im IT-Alltag
Wertstromorientierte Steuerung | KI-gestützte Priorisierung & Decision Support**

Zur Konferenz:

Unternehmen stehen vor der Herausforderung, ihre IT- und Digitalportfolios schneller, wertorientierter und resilienter auszurichten. Mit zunehmender Produktorientierung, wachsender Komplexität und dem Einfluss von KI, Cloud und Digitalisierung steigt der Druck auf Effizienz und Priorisierung.

Wie gelingt beispielsweise der Wandel vom Projekt- zum Produktportfolio? Wie behalten wir bei aller Agilität den Überblick über Ressourcen, Risiken und strategische Ziele? Welche Rolle spielt künstliche Intelligenz in der Priorisierung und Steuerung?

Die Konferenz zeigt praxisnah, wie führende Unternehmen Organisationen, Prozesse und Tools anpassen, um Business Value messbar zu machen, Kapazitäten optimal zu nutzen und die Zusammenarbeit zwischen Business und IT neu zu gestalten.



Top-Themen aus der Praxis u.a.:

KI im Portfolio Management – datenbasierte Entscheidungen statt Bauchgefühl

Praktische Beispiele zum Einsatz von agilen Methoden und KI in der IT

Hybrides Projektmanagement – Fokus, Flow und Funding mit Value Streams in Balance halten

Integration von Demand Management, Projekt Governance und Delivery in globalen IT-Projektlandschaften

PPM als Strategy Realisation Office – Portfoliomanagement als Treiber der Unternehmensstrategie

Ressourcenknappheit als Dauerzustand – wie gelingt proaktive Steuerung?

Agile Transformationen erfolgreich skalieren – Frameworks nutzen, Teams befähigen

Adaptives PPM – minimale Standards für maximale Flexibilität in heterogenen Organisationen

Produktivitätstools im Praxistest – von AI bis Listen für gestresste IT-Leiter: Was funktioniert tatsächlich

Agiles Portfolio Management im Realitätscheck – was funktioniert, was überfordert?

Mit freundlicher Unterstützung der Experten u.a. von:



VIESSMANN

HUBER+SUHNER



Heraeus





Agiles IT Demand & Projekt Portfolio Management

24. & 25. Februar 2026
Hilton Berlin am Gendarmenmarkt

Sprecher und Moderatoren:



Juliane Schmidt
Senior Expert Portfolio
Management Office
BNP Paribas Personal Investors



Gerrit Essmann
Head of IT Portfolio Management
BEW Berliner Energie und Wärme GmbH



Arne Wallrabe
IT Business Partner
Deutsche Telekom IT GmbH



Davor Gašparac
Head of Division Group Corporates
Erste Digital (Erste Group Bank AG)



Joana Teschendorf
Head of Portfolio
freenet DLS GmbH



Max Schönijahn
Head of IT Demand Management
GETEC Group



Beatrice Groß-Wende
IT Demand Managerin
GETEC Group



Eva Braun
Head of Competence Center DevOps
and Services
Heraeus



Manfred Schien
Head Corporate Project Portfolio
Management & Lead Digital Roadmap
Huber Suhner AG



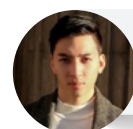
Olaf Korbanek
Head of IT and Organisation
KTR Systems GmbH



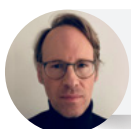
Dr. Christoph Hirnle
Managing Director
Meisterplan and itdesign



Tom Blum
Sales Executive
Planview



Vu Nguyen
Pre-Sales Expert
Planviews



Christoph Engelhardt-Fricker
Head of Chapter Portfolio &
Project Management
Tamro Oyj (PHOENIX group)



Alexander Stoytchkov
Leiter Changeportfolio-Management
Union Investmen



Carsten Mielke
Digitalization Lead
uniper



Andreas Heitz
Head of Digital Finance
VHV GruppeH



Michael Wickenhöfer
Kaufmännischer Leiter
Viessmann IT Service GmbH



Ingmar Haase
IT Leiter
VFL Wolfsburg



Klemens Wippel
Abteilungsleiter Projekt- und
Portfolio Management
Wüstenrot Gruppe



Christian Scherer
Head APMO & IT Finance
Zurich Versicherungsgesellschaft

08:30 Empfang mit Kaffee und Tee

09:00 Begrüßung durch den Vorsitzenden

09:10  Case Studies

Aufbau eines ganzheitliches IT Project Portfolio und Demand Managements mit globalen Prozess Ownern und klarer Priorisierung



Michael Wickenhöfer
Kaufmännischer Leiter
Viessmann IT Service GmbH

09:45 **Love the Problem, not the Solution – oder: Wer würde Sie eigentlich vermissen?**

Was antworten Sie eigentlich Ihrem Nachbarn, wenn er fragt, was Sie den ganzen Tag so treiben? Und wozu das gut sein soll? Hand aufs Herz: Selbst innerhalb Ihres Unternehmens stehen die Chancen gut, dass der Beitrag Ihrer PPM-Tätigkeiten nicht durchgängig verstanden wird.

In dieser interaktiven Session drehen wir den Spieß um. Wir lassen die Lösungen kurz beiseite: Sie entwickeln Ihren individuellen „Wertsteckbrief“, der radikal auf die Problemstellungen Ihrer internen Kunden abzielt. Das Ziel: Ihre Portfoliomanagement-Aktivitäten so am wahrgenommenen Nutzen auszurichten, dass Ihr Beitrag nicht nur exzellent ist, sondern schmerzlich vermisst würde, falls es ihn morgen nicht mehr gäbe.



Dr. Christoph Hirnle
Managing Director
Meisterplan and itdesign

10:25  Coffee Break



Max Schönijahn
Head of IT Demand Management
GETEC Group

11:00 **IT Demand Management 2.0 – Integrierte Steuerung von Demand, Enterprise Architecture and Procurement**

- Zusammenspiel von IT Demand Management, Enterprise Architecture und Procurement als Hebel für Transparenz, Priorisierung und ROI
- Praxisbericht GETEC: Aufbau und Etablierung von IT Demand Management als strategisches Steuerungsinstrument
- Integrierte Toolchain mit Stackini, SAP LeanIX und Jira mit enger Verzahnung zum EAM zur systematischen Wiederverwendung von Bestandslösungen
- Reduktion von Redundanzen, Senkung von Kosten und messbarer Mehrwert für IT und Business



Beatrice Groß-Wende
IT Demand Managerin
GETEC Group

11:35 **Vom Projektportfolio zur Backlogsteuerung – Wie wir den Wandel gestalten**

- Feste Teams, klare Gremien: Unser organisatorisches Fundament
- Vom Plan zum Flow: Wie wir Wertströme statt Projekte steuern
- Typische Stolpersteine – und wie wir sie überwinden
- Prävention statt Feuerwehr: Wie wir Probleme gar nicht erst entstehen lassen
- Skalierung im Konzern: Wie wir das Modell verankern und ausrollen



Andreas Heitz
Head of Digital Finance
VHV Gruppe



Carsten Mielke
Digitalization Lead
uniper

12:10

Der Portfolio-Mordfall – Wie Strategien scheitern und KI den Fall löst.

- Das Rätsel der verschwundenen Strategie
- Der Tatort: Die Beweise
- Die Verdächtigen
- Forensische Werkzeuge: KI als Ermittler
- Die kulturelle Herausforderung

12:45



Lunch Break

13:45



Diskussionsrunden (wählen Sie 1 von 3 à 60 Minuten)

1

Value Stream trifft Enterprise Architecture – Wie schaffen wir den Spagat zwischen Standardisierung und Innovation?

Was bedeutet ein wertstromorientiertes EAM für das Portfolio Management?

- Wie lassen sich Capabilities, Roadmaps und Investitionsentscheidungen verzahnen?
- Wo müssen Architekten Flexibilität zulassen – wo klare Leitplanken setzen?
- Wie messen wir den Beitrag von Architekturentscheidungen zum Wertstrom?



Joana Teschendorf
Head of Portfolio
freenet DLS GmbH

2

Der Weg zur wertstiftenden Projektpipeline – Wie definiere ich den Wert eines Projekts?

Wie und wann entsteht im Lifecycle echter Business Value?

- Welche KPIs machen den Beitrag zum Unternehmenserfolg sichtbar?
- Wie berücksichtige ich qualitative und soziale Faktoren (z. B. Mitarbeiterzufriedenheit, Nachhaltigkeit)?
- Wie übersetze ich strategische Ziele in Bewertungslogiken für das Portfolio?



Gerrit Essmann
Head of IT Portfolio Management
BEW Berliner Energie und Wärme GmbH

3

Ohne Demand Management ist agil nur Chaos

Echte Agilität braucht strukturierte Nachfrage. Der Roundtable diskutiert, wie Demand Management Transparenz, Priorisierung und Skalierbarkeit in agile Portfolios bringt.

- Wie entsteht ein steuerbarer Demand um Innovationskraft zu beschleunigen?
- Wo endet Selbstorganisation, wo beginnt Portfoliosteuerung?
- Welche Artefakte braucht ein wirksames Demand Management?



Vu Nguyen
Pre-Sales Expert
Planviews



Tom Blum
Sales Executive
Planview

14:45



Coffee Break

15:15



Case Studies

How to not fu*k up Agile Transformation in project and project portfolio management

- Why many companies still fail with Agile
- How misunderstandings and misuse of frameworks and methods lead to poor results and dissatisfied teams
- If there is no blueprint for Agile setup – what then?



Davor Gašparac
Head of Division Group Corporates
Erste Digital (Erste Group Bank AG)

15:50



Case Studies

Von der Verteidiger- zur Spielmacherrolle: Agiles IT-Demand und Projekt Portfolio Management im Profifußball des VfL Wolfsburg

- Herausforderungen in der IT eines Bundesliga-Vereins
- Wie die IT-Bedarfe aus Sport, Business und Fans kanalisiert, bewertet priorisiert
- Praktische Beispiele zum Einsatz von agilen Methoden und KI in der IT



Ingmar Haase
IT Leiter
VfL Wolfsburg

16:25



Coffee Break

17:00



Case Studies

Einsteins Schreibtisch und das IT-Portfolio – Ein Genie beherrscht das Chaos, alle anderen brauchen Demand und Portfolio-Management

- Vom Wunschzettel zur Sprintplanung, vom Change-Request zu SCRUM
- Architekten der Ordnung: Das Project Cook Book als Waffe gegen Wildwuchs
- Die ungeliebte Wahrheit: Ein Ticket sagt mehr als tausend Flüche
- Die Illusion der Rationalität: Der Faktor Mensch
- Co-Pilot der Vernunft? Ist die KI der Schlüssel zur Glückseligkeit?



Olaf Korbaneck
Head of IT and Organisation
KTR Systems GmbH

17:35

Agile IT-Projektportfoliosteuerung: ein Flug durch das H+S Framework aus Sicht eines Work Items

- Integration des Projektportfoliomanagements in das Agile Framework aus Sicht der IT
 - wie wird ein Work Item (hoffentlich) kontrolliert gestartet?
 - wie erfolgt dessen Navigation entlang des E-2-E Prozesses?
 - wie sehen typische Übergabepunkte aus - sowohl zwischen den Flugebenen als auch zwischen den Streams?



Manfred Schien
Head Corporate Project Portfolio
Management & Lead Digital Roadmap
Huber Suhner AG

18:10

Productivity tools – do they actually work?

As a manager in IT, mom of a teenager, online bachelor student and voluntary worker my systems need to work. From Zero Inbox to Get stuff done, from AI supported planning and the O365 suite to hand written to-do lists, I have tried them all. Let's have a look together what's behind the promises of on-point efficiency.



Eva Braun
Head of Competence Center
DevOps and Services
Heraeus

18:45

Abschließende Worte des Vorsitzenden zum ersten Tag

19:30



Treffpunkt Lobby und Spaziergang zum Networking Dinner

08:00 Empfang mit Kaffee und Tee
08:30 Begrüßung durch den Vorsitzenden

08:40 Case Studies

**Adaptives PPM in heterogenen Organisationen:
Skaliert, integriert, schlank**

- Best-of-Breed statt One-Size-Fits-All – PMO-Strategien für Prozess- und Technologievielfalt
- Skalierbarkeit durch Minimalstandards und modulare Frameworks für Initiativen jeder Größe
- Flexible Prozessintegration – Projekte verbinden trotz methodischer und technischer Unterschiede
- Schlanke Governance – Transparenz und Steuerung ohne Agilitätsverlust
- Praxis-Erkenntnisse – Erfolgsfaktoren und Fallstricke beim adaptiven PM-Ansatz



Christoph Engelhardt-Fricker
Head of Chapter Portfolio &
Project Management
Tamro Oyj (PHOENIX group)

09:15 **Vom Wunschzettel zur Wirklichkeit: gelebte Veränderung
im Demand Management**

- Transparenz statt Bauchgefühl: Wie klare Bewertungslogiken und Priorisierung Vertrauen in Entscheidungen steigern
- KI als Enabler: Erste Erfahrungen mit datenbasierter Unterstützung im Demand- und Portfolioprozess
- Führung im Wandel: Warum veränderte Steuerung neue Denkweisen, Verantwortlichkeiten und Entscheidungswege erfordert



Joana Teschendorf
Head of Portfolio
freenet DLS GmbH

09:50 Coffee Break

10:20 Case Studies

**Mehr Flexibilität und strategische Steuerung – die
neue Change Governance bei Union Investment**

- Hintergrund: Die zunehmende Dynamik in der VUKA-Welt erfordert flexiblere Steuerungsmodelle für Veränderungen
- Ziele: Stärkere strategische Ausrichtung im Change, Integration agiler und klassischer Ansätze sowie transparentere Steuerung in kürzeren Zyklen
- Struktur: Einführung fachlich orientierter Change-Blöcke zur engeren Zusammenarbeit von Fachbereich und IT
- Rolle des Vorstands: Strategische Priorisierung und finale Entscheidung über Ressourcen sowie Begleitung des Prozesses in wiederkehrenden Etappen
- Agilität: Unterstützung der agilen Transformation mit Fokus auf wertstromorientierte Endkundenfokussierung



Alexander Stoytchkov
Leiter Changeportfolio-Management
Union Investment

10:55 **Agilität trifft Portfoliosteuerung im Großprojekt – wie
ein Modernisierungsprogramm hybrid gelebt wird**

- Wie man Governance und Agilität im Großprojekt in Einklang bringt
- Warum Ziele besser steuern als Pflichtenhefte und Mikromanagement
- Was passiert, wenn Product Increment Plannings auf Jahresbudgets treffen
- Wie MVP-Denken Scope und Kosten im Griff hält
- Die wichtigsten Learnings, Stolpersteine und Erfolge aus der Praxis



Klemens Wippel
Abteilungsleiter Projekt- und
Portfolio Management
Wüstenrot Gruppe

11:30 **Von der Strategie zur Ausführung – wie dirigiert man
einen Konzern?**

- Strategisches und operatives Portfoliomanagement
- Aufstieg und Fall der Agilität
- Zusammenarbeit zwischen Egoisten



Arne Wallrabe
IT Business Partner
Deutsche Telekom IT GmbH

12:05



Lunch Break



13:00



Case Studies

Agiles Portfolio Management – Ein Reality Check

- Der "Trust-Factor"
- Das gesunde Maß an Governance
- Kulturelle Herausforderungen während der Transformation



Christian Scherer
Head APMO & IT Finance
Zurich Versicherungsgesellschaft

13:35

IT Project Portfolio & Demand Management – Balance zwischen Kontinuität und Change im Carve-Out

- Gewährleistung eines zuverlässigen IT-Betriebs im Übergang zur Eigenständigkeit
- Aufbau einer IT-Organisation nach ITIL-Prinzipien
- ServiceNow als zentrale Plattform für das IT Service Management
- Governance & Prozesse: Neugestaltung von Rollen und Zuständigkeiten



Gerrit Essmann
Head of IT Portfolio Management
BEW Berliner Energie und Wärme GmbH

14:10



Coffee Break

14:30



Diskussionsrunden (wählen Sie 1 von 3)

1

Vom Projekt zum Produkt – Wie verändert sich Steuerung, Verantwortung und Erfolgsmessung?

Wie gelingt der organisatorische Wandel hin zu produktzentrierter Wertsteuerung?

- Welche Governance braucht ein Produktportfolio?
- Welche Rollen übernehmen PMO, Product Owner und Portfolio Manager?
- Wie bleibt Transparenz und Vergleichbarkeit erhalten?



Christoph Engelhardt-Fricker
Head of Chapter Portfolio & Project Management
Tamro Oyj (PHOENIX group)

2

Capacity & Skills Management – Wie plane ich mit Engpässen, statt gegen sie?

Ressourcenknappheit als Dauerzustand – wie gelingt proaktive Steuerung?

- Wie erkenne ich Bottlenecks frühzeitig und leite Handlungsoptionen ab?
- Welche Szenarien helfen bei der Priorisierung in kritischen Phasen?
- Welche Tools oder Prozesse machen Kapazitätsplanung agiler?



Juliane Schmidt
Senior Expert Portfolio Management Office
BNP Paribas Personal Investors

3

KI im Portfolio Management – Wann trifft der Algorithmus bessere Entscheidungen als wir?

Wo bringt künstliche Intelligenz echten Mehrwert in Planung und Priorisierung?

- Welche Anwendungsfelder funktionieren schon heute (z. B. Szenario-Simulation, Risikoanalyse)?
- Wie stelle ich Transparenz und Vertrauen in KI-basierte Empfehlungen sicher?
- Wo bleibt die menschliche Urteilskraft unverzichtbar?



Carsten Mielke
Digitalization Lead
uniper

15:30

Abschließende Worte des Vorsitzenden

15:40

Ende der Konferenz

Wir wünschen eine angenehme Heimfahrt und freuen uns auf ein Wiedersehen!

– Ihr inside business Team

Lebensläufe

unserer Referenten

Christoph Engelhardt-Fricker

Projekte sind seine Leidenschaft, besonders wenn Business und IT synergetisch auf gemeinsame Ziele hinarbeiten.

Mit über 20 Jahren Erfahrung im internationalen Projektmanagement und als PMO-Leiter gestaltet Christoph Engelhardt-Fricker die Transformation hin zu einer digitalen Projektlandschaft. Seit 2016 verantwortet er bei der Tamro/ PHOENIX group als Head of Portfolio & Project Management ein europaweites IT-Projektportfolio. Zu seinen Erfolgen zählen die Einführung agiler, hybrider und skaliert Methoden und die PPM-Digitalisierung. Als Owner der PHOENIX Projektmethode fördert er die unternehmensweite Project Excellence.

Zuvor realisierte er bei der SIEMENS Building Technologies (Zürich/Zug) als Program Manager u.a. den Rollout eines globalen e-Business-Hubs.

Als Head of Processes and Applications bei SIEMENS Mobility Schweiz verbesserte er Geschäftsprozesse durch den strategischen Einsatz von SAP. Über alle Stationen hinweg steht er für exzellentes Stakeholder-Management und das Ziel, Projekte messbar zum Erfolg zu führen."

Gerrit Essmann

verantwortet als Leiter des IT Portfolio Management bei der BEW Berliner Energie und Wärme AG die übergreifende Planung, Priorisierung und Governance des IT-Projektportfolios. Sein Fokus liegt auf der Etablierung flexibler Strukturen für effektives Demand-, Resource- und Value-Management, im Rahmen eines Carve-Out aus der Vattenfall-Gruppe und dem Aufbau einer eigenständigen IT-Organisation. Mit 30 Jahren Erfahrung im Projektmanagement, in der Geschäftsprozessgestaltung und aus leitenden Funktionen im IT-Management, setzt er auf Methoden wie ITIL, Lean Portfolio Management und agile Frameworks, um Transparenz und Wertschöpfung sicherzustellen. Frühere Stationen u. a. bei Hewlett-Packard, General Electric, Bertelsmann und schnell wachsenden mittelständischen Unternehmen.

Ingmar Haase

begann seine Laufbahn in der Unternehmensberatung bei der Software AG wechselte allerdings nach einem Jahr zur Vermögensverwaltung der Ampega-Gerling wo er als Manager Corp. Risk & Quality Management für 4 Jahre tätig war. 2005 wechselte er als Abteilungsleiter Organisation zur Bank Santander. Über die Stationen „Projektleitungsdirektor für ERP-Systemimplementierung“ bei der Swiss Life Zürich und „Abteilungsleiter IT, Prozess- & Organisationsmanagement“ bei der Oldenburgische Landesbank wechselte er 2018 zum VFL Wolfsburg wo er als Bereichsleiter IT tätig ist.

Dr. Christoph Hirnle

Getreu dem Motto seines Vorbilds Peter Drucker – „There is nothing quite so useless as doing something efficiently that should not be done at all“ – unterstützt Christoph Hirnle Unternehmen seit 25 Jahren dabei, mehr „Wumms“ zu entwickeln. Nach Stationen bei BCG und 3C tut er das seit 10 Jahren bei Meisterplan, einer Software für adaptive Projektportfolio- und Ressourcenplanung. In seiner Freizeit leitet er das Europe Hub der PMO Global Alliance des PMI.

Olaf Korbanek

ist Diplom-Mathematiker mit Nebenfach Informatik was erweiterbare Datenbanksysteme, Funktionalanalysis, Graphische und Geometrische Datenverarbeitung inkludierte. Nach seinem Studium startete er seine berufliche Laufbahn in der Software-entwicklung bei der Windoff AG. Danach wechselte er zur Hengst GmbH & Co. KG wo er nach einigen Stationen die Leitung der IT übernahm. 2012 wechselte er als IT-Leiter zur Wessels + Müller AG. Heute ist Olaf Korbanek Leiter IT der KTR Systems GmbH.

Dr. Carsten Mielke

ist Digitalization Lead bei Uniper. Nach seiner Promotion in Software Engineering an der Ruhr-Universität Bochum begann er seine Karriere in der Mobilfunkbranche, unter anderem in gruppenweiten Enterprise Architecture Management, um nach sechs Jahren in 2007 zu E.ON in den Energiesektor zu wechseln. Unter anderem leitete er dort drei Jahre lang die IT für einen Teilbereich des Strom- und Gashandels. Im Jahr 2011 gründete er die Abteilung für Querschnittsfunktionen in der E.ON Energy Trading, im Anschluss übernahm er die Verantwortung für das IT Service Management der E.ON Global Commodities, später für den ITSM Bereich Global Commodities and Wholesale der E.ON Business Services. Bei Uniper treibt er seit Anfang 2017 die Digitalisierung unter anderem durch Kooperationen mit Startups und die Digital Labs des Unternehmens und verantwortet inzwischen auch das Portfolio Management bei Uniper.

Christian Scherer

blickt auf einen Erfahrungsschatz von über 20 Jahren in der Informationstechnik zurück. Schwerpunktmässig war er in unterschiedlichen Governance- und Managementfunktionen tätig. Unter anderem zeichnete er in zwei Versicherungskonzernen in der Schweiz und europaweit für IT Service Management, Strategie, Finance und Projektportfolio Management verant-

wortlich. Seit einigen Jahren beschäftigt er sich intensiv mit Agilität im skalierten Umfeld und gilt als einer der führenden deutschsprachigen Experten bei der Implementierung von Lean Portfolio Management. Unter anderem hat er beim grössten Schweizer Retailer mehrere Lean Portfolios aufgebaut und die agile Journey massgeblich mitgestaltet. Christian Scherer ist seit November 2022 für das Lean Portfolio Management der Zurich Versicherungsgesellschaft in der Schweiz verantwortlich.

Manfred Schien

... ist Diplom-Ingenieur Maschinenbau (FH) mit Schwerpunkt Strömungsmaschinen und besitzt einen MBA in General Management. Nach ersten Berufserfahrungen im Maschinenbau erfolgte der Einstieg in die Unternehmensberatung mit Fokus auf Product Lifecycle Management (PLM), Produktentwicklungsprozesse & Projekt-/Portfoliomanagement. In den folgenden 15 Jahren war er in leitenden Beratungsfunktionen tätig – unter anderem bei der Cenit AG, SAP (Schweiz) AG und Swisscom AG. 2018 wechselte er als Program Manager PLM zu Huber+Suhner. Dort verantwortete er die erfolgreiche Einführung des neuen globalen PLM-Systems. Seit 2021 ist er als Corporate Project Portfolio Manager sowie Lead Corporate Digital Roadmap Teil des globalen IT-Management-Teams. Ab 2023 wirkte er maßgeblich an der Transformation und Einführung des neuen agilen Frameworks mit – zunächst mit Fokus auf die IT. Seit 2024 übernimmt er zusätzlich die Rolle des Value Owner (Technik) im Stream „Product & Service Innovation (PSI)“ und verantwortet die Normorganisation „Enterprise Architecture Management (EAM)“.

Alexander Stoytchkov

schloss 2008 sein Studium der Wirtschafts- und Organisationswissenschaften in München ab. Anschließend sammelte er erste Berufserfahrungen in der Unternehmensberatung, wo er unter anderem Projektmanagement-Offices im Investmentbanking betreute und bedeutende IT-Migrationsprojekte bei der DZ BANK AG sowie der UniCredit Bank AG leitete.

Im Anschluss war er bei der DZ BANK AG im Projektportfolio-Management tätig, wo er ein integriertes Projekt- und Ressourcenmanagementsystem implementierte und mehrere IT-Projekte verantwortete. Ein Highlight dabei war die Mitarbeit im Postmerger der DZ BANK und WGZ BANK.

Seit 2018 ist Alexander Stoytchkov bei Union Investment tätig, zunächst als Projektportfoliomanager mit Schwerpunkt auf der Planung, Steuerung und Neuausrichtung des Projektportfoliomanagements sowie der Einführung entsprechender Softwarelösungen. Seit 2019 leitet er das Projektportfolio-Management bei Union Investment. In dieser Funktion trägt er die Gesamtverantwortung für das Change-Portfolio, fördert die Weiterentwicklung des PPM und der Change-Governance und gestaltet maßgeblich die agile Transformation des Unternehmens mit.

Joana Teschendorff

studierte Wirtschaftsinformatik (B.A.) und absolvierte einen MBA in International Management. Seit 2009 ist sie in verschiedenen Leitungsfunktionen innerhalb der freenet Group tätig – unter anderem als Projekt- und Prozessmanagerin, Enterprise IT-Architektin sowie Leiterin für Change, Projekte, Testing & Agile.

Seit 2023 verantwortet sie als Head of Portfolio die übergreifende Steuerung und Weiterentwicklung des IT-Portfoliomanagements. In dieser Rolle schafft sie den organisatorischen Rahmen, um Innovationen effizient in den Markt zu bringen und die Unternehmensziele nachhaltig zu erreichen.

Ihr Fokus liegt auf der Verzahnung von Business und IT, der Förderung agiler Arbeitsweisen und der Gestaltung einer exzellenten Customer Experience durch ganzheitliche Prozess- und Portfoliosteuerung.

Arne Wallrabe

blickt auf bald 40 Jahre IT-Erfahrung zurück. Dabei motiviert ihn weiterhin, mit Menschen zusammen etwas zu erschaffen, was es vorher nicht gab. Seine Aufgaben entwickelten sich von Beratung, Teamleitung, Projektleitung, Programmleitung hin zu Portfoliomanagement. Seine Neugierde führte zu zahlreichen Artikeln, Vorträgen, Fuckup-Nights, Blogs und einem Buch über die wunderschöne Programmiersprache Smalltalk. Zu seiner eigenen Überraschung finden Themen aus seiner Diplomarbeit wie Neuronale Netzwerke, Maschinelles Lernen im Tagesgeschäft Einzug.

Klemens Wippel

leitet seit 2022 das Projekt- und Projektportfoliomanagement der Wüstenrot Gruppe in Österreich. In dieser Rolle verantwortet er die gruppenweite Planung, Priorisierung und Durchführung sämtlicher Projekte in den Bereichen Produkte, Regulatorik, Digitalisierung, IT und Organisation – inklusive der agilen Transformation. Zudem führt er ein 16-köpfiges Team und steuert ein konzernweites IT-Projektbudget von rund 7,4 Mio. Euro jährlich. Unter seiner Leitung wird derzeit das zentrale Modernisierungsprogramm der Kernapplikationen (Start 2024) mit über 150 Mitarbeitenden und einem Volumen von rund 16 Mio. Euro umgesetzt. Zuvor war er bei zeb im Bereich Finance & Risk tätig. Er begleitete Transformationsprojekte und die Bankengründung der Bank99 und der Wüstenrot Bank AG aktiv mit.



**Agiles IT Demand &
Projekt Portfolio Management**
24. & 25. Februar 2026
Hilton Berlin am Gendarmenmarkt

Ihre Anmeldung

(verbindlich)



Wir freuen uns, dass Sie an unserer Konferenz teilnehmen möchten. Bitte senden Sie Ihr ausgefülltes Anmeldeformular an folgenden **E-Mail-Kontakt: Simon.Staiger@inside-business.org**

Gerne nehmen wir Ihre Anmeldung auch auf unserer Website: **www.inside-business.org** entgegen oder persönlich per Telefon über Herrn Simon Staiger, **Telefon: +49 (0)176 20 11 24 03**

Vielen Dank und bis bald in Berlin! – Ihr Inside Business Team

Teilnehmer

Name: _____

Position: _____

Abteilung: _____

Tel.: _____

E-Mail: _____

Teilnehmerbetrag pro Person:

☐ **2 Tage Konferenz inkl. Onlinedokumentation, Kaffeepausen, Lunch und Dinner.**
€2.899.- zzgl. MwSt. (Anbieter auf Anfrage)

☐ **Onlineteilnahme inkl. Onlinedokumentation (Vorträge werden gestreamt. Fragen nach den Vorträgen an den Referenten sind möglich.)**
€1.899.- zzgl. MwSt. (Anbieter auf Anfrage)

Zahlung erfolgt per Überweisung nach Rechnungsstellung.

Unternehmen (Rechnungsadresse)

Veranstaltungsort:

Hilton Berlin am Gendarmenmarkt
Anton-Wilhelm-Amo-Straße 30, 10117 Berlin

Name: _____

Strasse/Postfach: _____

Datum:

PLZ, Ort: _____

24. & 25. Februar 2026

Ust.-ID (optional): _____

Datum, Unterschrift _____

Allgemeine Geschäftsbedingungen:

§1 Geltungsbereich Sämtliche Leistungen der inside business Simon Staiger, Am Sonnenhang 21 in 84178 Kröning – nachfolgend inside business – erfolgen ausschließlich auf der Grundlage der nachfolgenden Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB) in der jeweils gültigen Fassung.

§2 Teilnehmerbuchung & Zahlungsbedingungen Der Vertrag zwischen inside business und dem Teilnehmer kommt mit Bestätigung der Buchung durch inside business zustande. In der Buchung sind der Name des Unternehmens sowie die teilnehmenden Personen mit Position bzw. Funktion und vollständigen Kontaktdaten zu bezeichnen. Der Kunde ist vorleistungspflichtig. Die jeweils fälligen Beträge sind vollständig nach Unterzeichnung des Vertrags bzw. nach Erhalt einer prüffähigen Rechnung zahlbar. Vor Eingang der vollständigen Zahlung darf der Kunde die im Vertrag vereinbarten Leistungen nicht in Anspruch nehmen, es sei denn inside business hat dies vorher schriftlich genehmigt.

§3 Der Teilnehmerbetrag beinhaltet die Online-Dokumentation, Mittagessen, Getränke und etwaige Abendveranstaltungen sofern nichts anderes vereinbart wurde.

§4 Datenschutz & Vertraulichkeit 1. Die für die Durchführung der Leistungen notwendigen personenbezogenen Daten werden unter Beachtung des Bundesdatenschutzgesetzes (BDSG) gespeichert und vertraulich behandelt. inside business ist befugt, im Rahmen der Zweckbestimmung ihrer Tätigkeit die im Zusammenhang mit der Vertragsbeziehung erhaltenen Daten selbst oder durch Dritte zu erheben, zu speichern, zu verarbeiten und zu nutzen. 2. inside business hat das unwiderrufliche und dauerhafte Recht, Bild- und/oder Tonaufnahmen, die durch sie selber oder durch Dritte während einer inside business Veranstaltung gefertigt werden, für Zwecke der Werbung und Öffentlichkeitsarbeit zu nutzen. Insofern ein Teilnehmer unkenntlich (Verpixelung des Gesichts) gemacht werden will, so ist dies inside business spätestens zwei Wochen nach Kenntnisnahme mitzuteilen. Hierbei gilt die Versendung von Unterlagen an den Teilnehmer, die das unkenntlich zu machende Bild enthalten, als Kenntnisnahme.

§5 Haftung 1. Soweit in den übrigen Bestimmungen nichts weiter geregelt ist, haftet inside business auf Schadensersatz wegen Verletzung vertraglicher oder außervertraglicher Pflichten bei Vorsatz und grober Fahrlässigkeit ihrer gesetzlichen Vertreter, ihrer leitenden Angestellten sowie ihrer Erfüllungsgehilfen. Die Referenten gelten nicht als Erfüllungsgehilfen von inside business. Sie sind in der Darstellung ihrer Inhalte frei und ihre Ausführungen sind inside business nicht zurechenbar. 2. Obwohl alle angemessenen Anstrengungen unternommen werden, um dem angegebenen Programmpaket zu entsprechen, behält sich inside

business das Recht vor, das Veranstaltungsdatum, Veranstaltungsinhalte oder den Veranstaltungsort zu ändern. Ebenso die Veranstaltung als ein virtuelles Event umzusetzen 3. inside business haftet nicht für Schäden, die durch höhere Gewalt, Unruhen, Kriegs- und Naturereignisse oder durch sonstige von ihr nicht zu vertretende Vorkommnisse (z.B. Streik, Aussperrung, Verkehrsstörung, behördliche Verfügungen im In- oder Ausland) oder auf nicht schuldhaft verursachte, technische Störungen (EDV-System, Stromversorgung) zurückzuführen sind. Als höhere Gewalt gelten auch Computerviren oder vorsätzliche Angriffe auf EDV-Systeme, sofern jeweils angemessene Schutzvorkehrungen hiergegen getroffen wurden.

§6 Rechte an Arbeitsergebnissen Die Vorträge und Veranstaltungsunterlagen sind urheberrechtlich geschützt. Der Vertragspartner darf diese nicht ohne ausdrückliche vorherige Zustimmung von inside business veröffentlichen, kopieren oder weiterverbreiten.

§7 Vertragsdauer, Kündigung 1. Im Falle eines Rücktritts des Teilnehmers, der sechs (6) Wochen vor dem Beginn der gebuchten Veranstaltung bei der GbR eingeht, erhält der Teilnehmer einen Gutschein für eine zukünftige inside business Veranstaltung. Dieser Gutschein ist ab dem Tag der Ausstellung gültig für ein Jahr. Erfolgt der Rücktritt innerhalb der letzten sechs (6) Wochen vor der Veranstaltung, entfällt der Anspruch auf einen Gutschein. 2. inside business kann bis zu zwei Wochen vor dem Beginn einer Veranstaltung diese aus wirtschaftlichen oder organisatorischen Gründen absagen oder auf einen anderen Termin legen. Bereits eingegangene Zahlungen können für die Teilnahme an einer anderen Veranstaltung innerhalb eines Jahres in Form eines Gutscheins genutzt werden. Bei einer Terminverschiebung erfolgt die Umbuchung automatisch auf den neuen Termin.

§8 Anwendbares Recht 1. Die Vertragsbeziehungen zwischen inside business und dem Teilnehmer unterliegen ausschließlich dem Recht der Bundesrepublik Deutschland. 2. Ist der Kunde Kaufmann, eine juristische Person des öffentlichen Rechts oder ein öffentlich-rechtliches Sondervermögen, ist Gerichtsstand für sämtliche Ansprüche aus dem Vertrag der Sitz von inside business in Bayern. Das Recht von inside business, den Teilnehmer an seinem allgemeinen Gerichtsstand zu verklagen, bleibt unberührt.

§9 Schlussbestimmungen Änderungen und Ergänzungen des Vertrages unter Einschluss der vorliegenden Schriftformklausel bedürfen der Schriftform.